

NACHHALTIGKEITSBERICHT

FAKTENBLATT

2020



Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2020 war für die SHS-Gruppe mit den Unternehmen Saarstahl und Dillinger sehr stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Das bereits schwierige konjunkturelle Umfeld hat sich durch die Pandemie weiter eingetrübt und führte zu einem massiven Nachfrageeinbruch und damit einhergehenden Beschäftigungslücken. Die Unternehmen reagierten mit umfassenden Kurzarbeitsmaßnahmen und flexiblen Produktionsanpassungen bis sich die Nachfrage bei Saarstahl im Herbst und bei Dillinger zeitversetzt gegen Ende des Jahres wieder erholte. Die Auswirkungen der Pandemie zeigen sich in dem vorliegenden Faktenblatt u. a. in den wirtschaftlichen Kennzahlen der Unternehmen, aber auch z. B. in den Zahlen zur Weiterbildung und zu Schulungen jeder Art. Durch ein umfassendes Hygieneregelnwerk, die nachhaltige Umsetzung der Corona-Arbeitsschutzverordnung und das disziplinierte Verhalten der Mitarbeiter:innen konnte die Zahl an infizierten Mitarbeiter:innen in der Gruppe relativ niedrig gehalten werden.

Wir haben 2020 bei Saarstahl und Dillinger jeweils 65 Auszubildende eingestellt und halten damit unser Engagement in der Erstausbildung konstant hoch.

Mit dem Ende 2019 beschlossenen Zukunfts- und Strategieprogramm „offensiv, effizient, CO₂-frei“ gingen wir 2020 in die Umsetzung mit dem Ziel, den Transformationsprozess in den Unternehmen voranzutreiben, Kosten zu sparen und damit die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen nachhaltig zu steigern. Mit dem geplanten sozialverträglichen Abbau von Stellen wurde 2020 begonnen.

Die SHS-Gruppe mit den Unternehmen Saarstahl und Dillinger, bekennen sich klar zu den Zielen des Klimaabkommens. Unser Ziel ist es, 2045 CO₂-neutralen Stahl zu produzieren und damit unseren Beitrag zum Schutz des Klimas und der Umwelt zu leisten.

Von den 700 Millionen Euro, die wir seit 2003 in die Verbesserung des Umweltschutzes investiert haben, haben wir 200 Millionen Euro gezielt in Anlagen und Verfahren zur Senkung der CO₂-Emissionen eingesetzt. Wir sind technologisch in der Lage, unser Ziel einer CO₂-armen Stahlproduktion zu erreichen. Hierfür haben wir einen dreiphasigen Transformationspfad erarbeitet, der die Integration neuer Anlagen in das Gesamtsystem bei weiterlaufendem Betrieb ermöglicht. Im Jahr 2020 konnten wir hier die ersten erfolgreichen Schritte gehen, zahlreiche Investitionsprojekte anstoßen und weitere Erfolge im Bereich Corporate Social Responsibility erzielen.

Ein erster Schritt auf unserem Transformationspfad hin zur CO₂-neutralen Stahlherstellung war die Investition von 14 Mio. Euro in den Bau der Koksgaseindüsungsanlage, die im August 2020 am Standort Dillingen in Betrieb genommen wurde. Mit dieser innovativen Anlage setzen Dillinger und Saarstahl erstmalig in Deutschland Wasserstoff als Reduktionsmittel im Regelbetrieb ein und erreichen damit bereits jetzt eine signifikante Reduktion der CO₂-Emissionen. Ein weiterer Schritt war auch die Initiierung von Machbarkeitsstudien mit internationalen Partnern zur CO₂-neutralen Stahlproduktion.

Mit der Investition von 28 Mio. Euro in eine neue Entstaubungsanlage der Rundkühler mit eingebauten Wärmerückgewinnungssystem an der Sinteranlage der gemeinsamen Tochtergesellschaft ROGESA Roheisengesellschaft Saar leisten Saarstahl und Dillinger einen weiteren wichtigen Beitrag zur Verbesserung des Umweltschutzes und zur Einsparung von CO₂ in Höhe von 25.000 Tonnen im Jahr. Die Inbetriebnahme erfolgte Anfang 2021.

Eine jährliche CO₂-Entlastung von ca. 11.750 Tonnen bzw. eine Energieeinsparung von ca. 29.500 Megawattstunden für die Unternehmen Dillinger und Saarstahl war die positive Bilanz des Energieeffizienz Netzwerks ESTA (Energieeffizienz mit Stahl), einer Initiative des Bundes, die im Jahr 2020 nach drei Jahren Laufzeit endete.

Im Bereich Nachhaltigkeit erzielte Saarstahl von der Bewertungsagentur EcoVadis eine Gold-Auszeichnung. Diese Auszeichnung hat Saarstahl auch 2021 wieder erhalten. Erfolgreich schnitten die Unternehmen der SHS-Gruppe auch bei dem international anerkannten Nachhaltigkeitsranking des Carbon Disclosure Projects (CDP) mit der Gesamtnote A- ab. Damit erkennt CDP die Führungsposition der SHS-Gruppe im Sektor „Metal smelting, refining & forming“ an.

Auch die gemeinsamen Tochtergesellschaften von Saarstahl und Dillinger, ROGESA und ZKS, setzen die Nachhaltigkeitsstrategie der Gruppe konsequent um. Im Rahmen eines 2019 eingeführten Lieferantenmanagementsystems vergeben die Unternehmen erstmals die Auszeichnung „TOP-Lieferant“ in den Bereichen „Brennstoffe“ und „Eisenerze“.

Die SHS-Gruppe steht zu ihrer Verantwortung für heutige und zukünftige Generationen von Mitarbeiter:innen sowie Stakeholdern und will Produkte aus Stahl auf modernste und nachhaltigste Weise herstellen. Die wichtigsten Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2020 finden Sie in diesem Faktenblatt. Weitere Informationen können Sie unserem Nachhaltigkeitsbericht entnehmen oder finden Sie auf unseren Internetseiten.

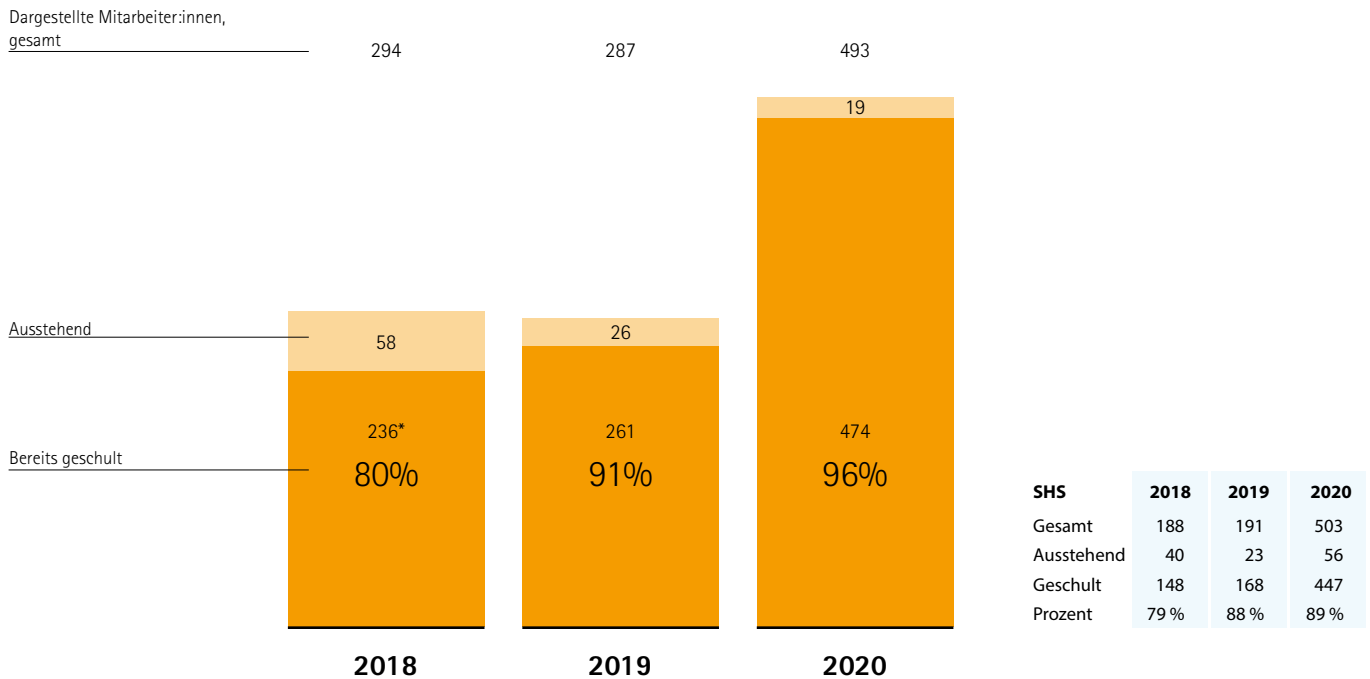
Geschäftsführung der SHS – Stahl-Holding Saar, Vorstand der Saarstahl AG



Kennzahlen auf einen Blick

		2018	2019	2020
Roheisenbezug ROGESA	Tt	2.377	1.955	1.633
Roheisenbezug SSF	Tt	2	-	-
Roheisenbezug Gesamt	Tt	2.379	1.955	1.633
Rohstahlproduktion	Tt	2.782	2.281	1.879
Walzstahlproduktion	Tt	2.446	2.023	1.668
davon Völklingen	Tt	536	405	338
davon Burbach	Tt	1.030	953	711
davon Neunkirchen	Tt	880	665	619
Umsatzerlöse nach Ländern				
Deutschland	Mio. €	1.096	964	659
übrige EU-Staaten	Mio. €	558	465	354
Export	Mio. €	303	233	205
Gesamtumsatz	Mio. €	1.957	1.662	1.218
Belegschaft (ohne Auszubildende)				
	31.12.	4.340	4.130	3.827
Anlagevermögen	Mio. €	1.320	1.276	1.206
Investitionen	Mio. €	46	66	42
Eigenkapital	Mio. €	1.709	1.563	1.431
EBITDA	Mio. €	153	-40	-64
EBIT	Mio. €	107	-86	-113

Schulungen zum Thema Compliance

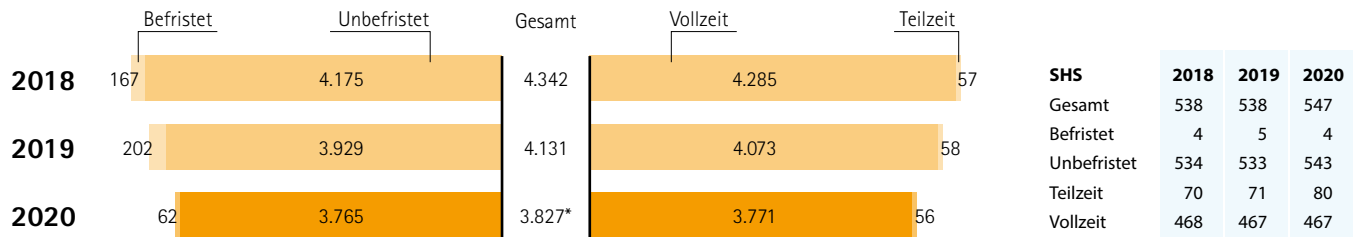


* Anpassung der Zahl nach Drucklegung des Factsheets 2018

Erörterung zu den Zahlen 2018 und 2019:
Dargestellt werden Mitarbeiter:innen der ersten Zielgruppe (in Führungs- und Verantwortungspositionen), die für die Durchführung der eLearning-Schulung zum Thema Korruption vorgesehen wurden.

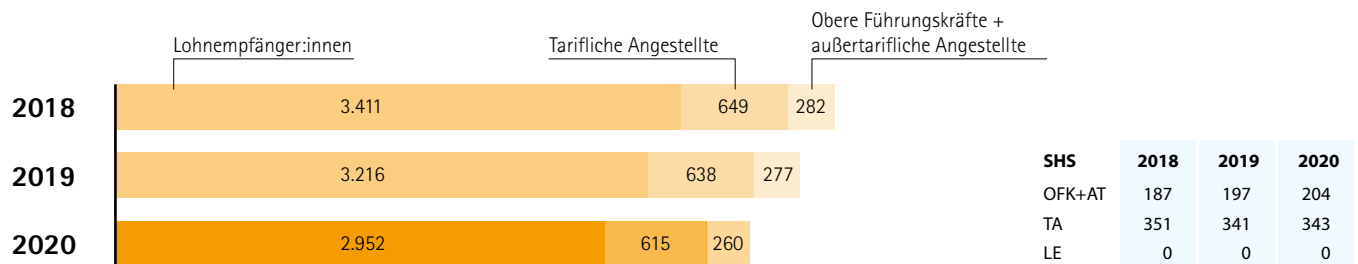
Erörterung zu den Zahlen 2020:
Die eLearning-Schulungen wurden seit 2018 sowohl themen- als auch personenbezogen sukzessive ausgeweitet. Dargestellt werden alle Mitarbeiter:innen, die zum Kreis der im Bereich Compliance zu schulenden Personen gehören.

Anzahl Mitarbeiter:innen nach Art des Beschäftigungsverhältnisses



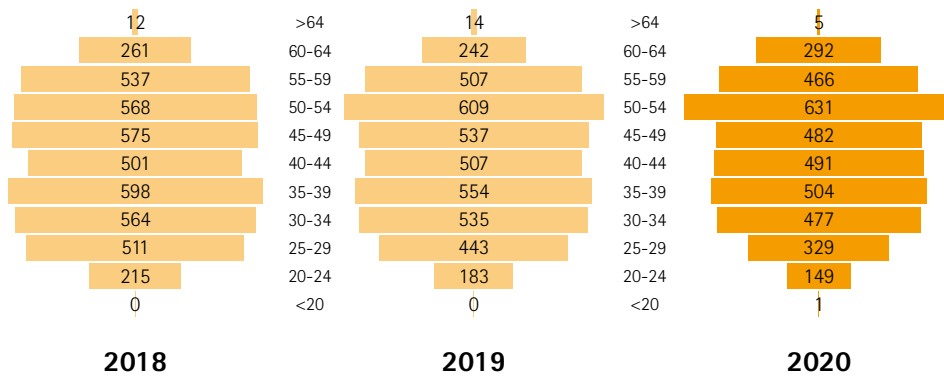
* Zudem Mitarbeiter:innen aus den gemeinsamen OHGs: 1.083
Mitarbeiter:innen (Saar Stahlbau: 559, Saar Industrietechnik: 261,
Saar Rail: 263)

Anzahl Mitarbeiter:innen nach Mitarbeiter:innengruppe



OFK Obere Führungskräfte
AT Außertarifliche Angestellte
TA Tarifliche Angestellte
LE Lohnempfänger:innen

Anzahl Mitarbeiter:innen nach Altersgruppe



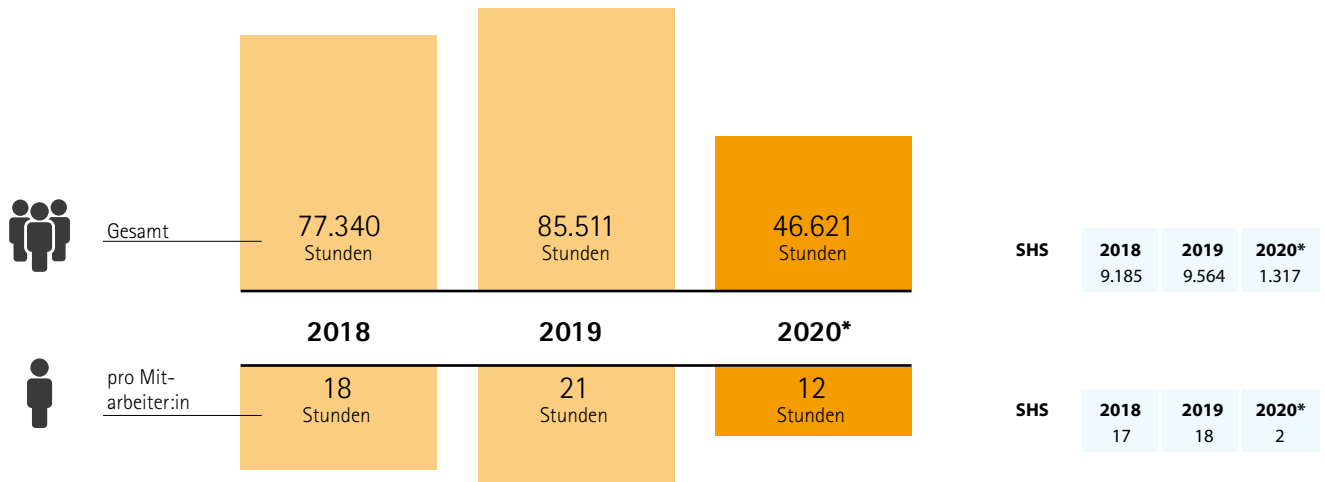
SHS	2018	2019	2020
>64	2	5	4
60-64	56	45	60
55-59	84	88	89
50-54	75	85	85
45-49	64	60	60
40-44	74	83	90
35-39	81	81	80
30-34	59	53	51
25-29	36	35	23
20-24	7	3	5
<20	0	0	0

Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit der Mitarbeiter:innen



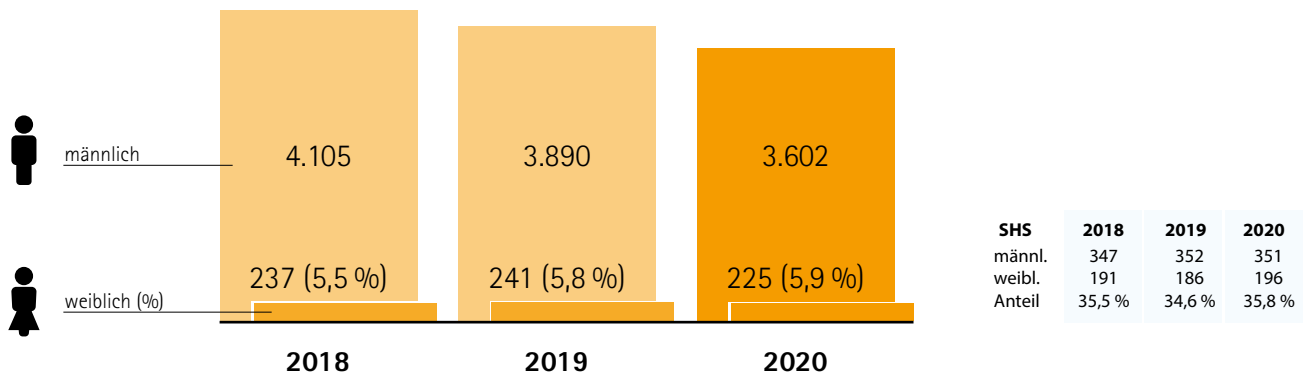
SHS	2018	2019	2020
	18	18	18

Aufgewendete Stunden für Weiterbildung

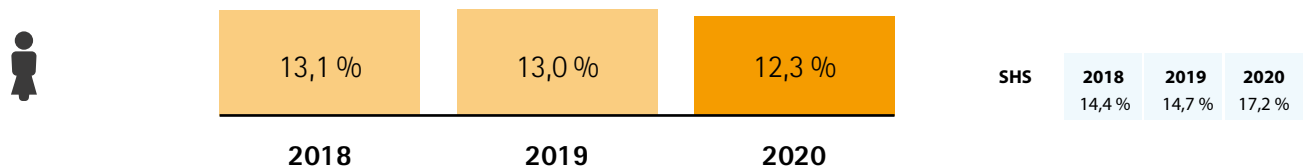


* Die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Einschränkungen führten im Berichtsjahr zu einer rückläufigen Entwicklung der Kennzahlen.

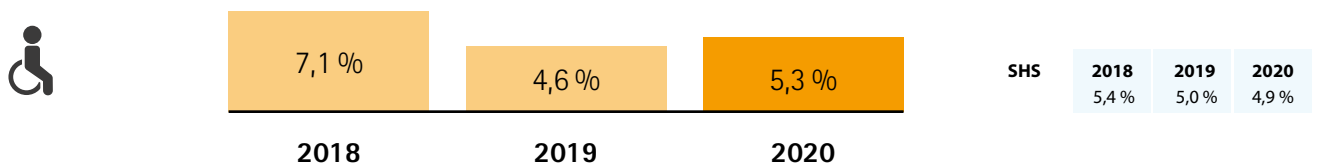
Anzahl Mitarbeiter:innen nach Geschlecht



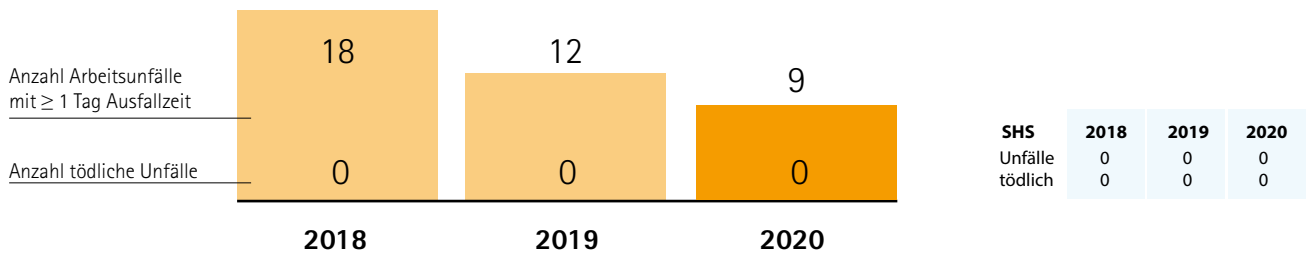
Frauenanteil in Führungspositionen (Obere Führungskräfte + außertarifliche Angestellte)



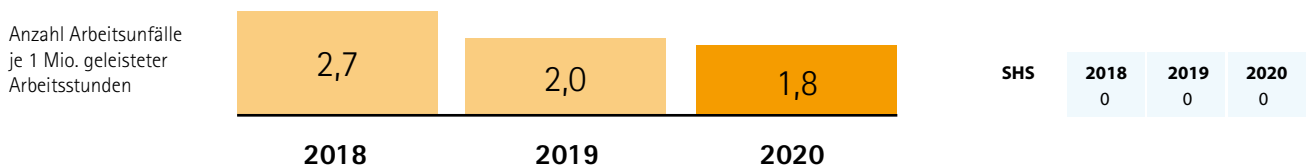
Schwerbehindertenquote



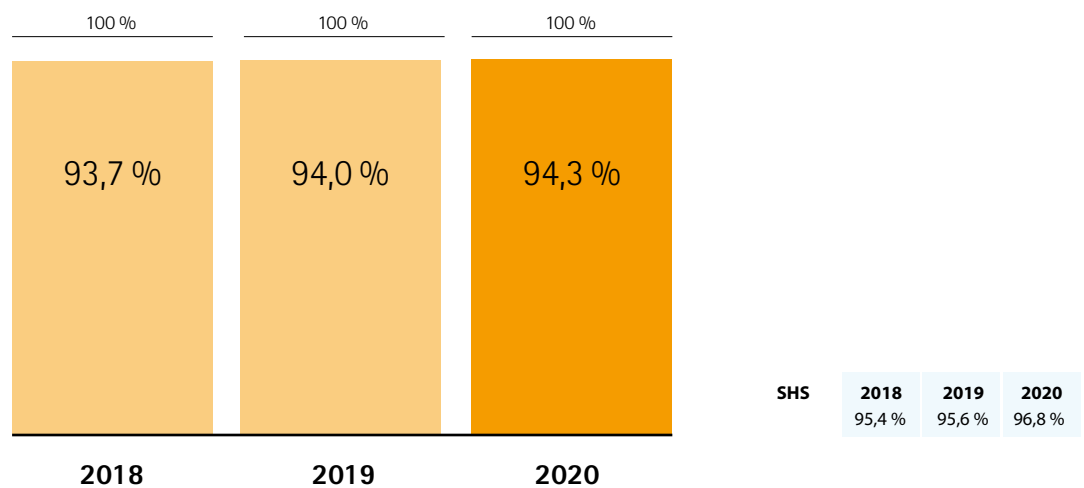
Anzahl Unfälle



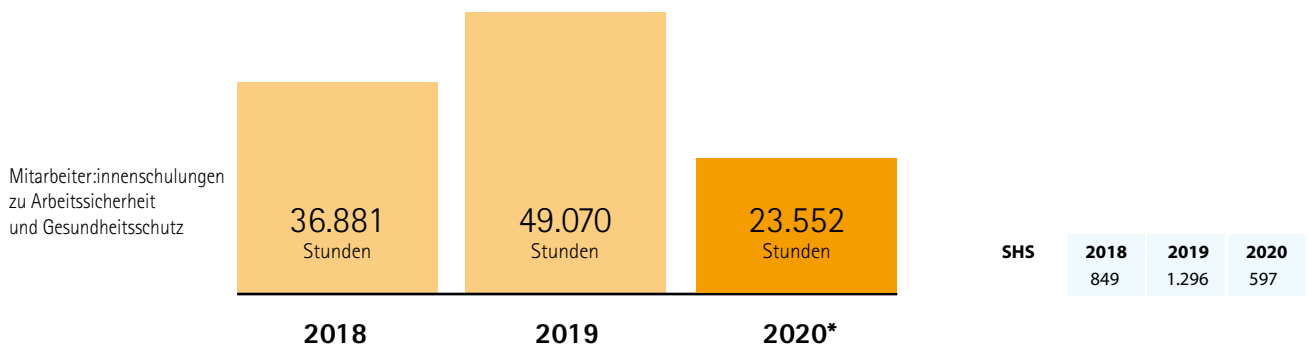
Unfallhäufigkeit



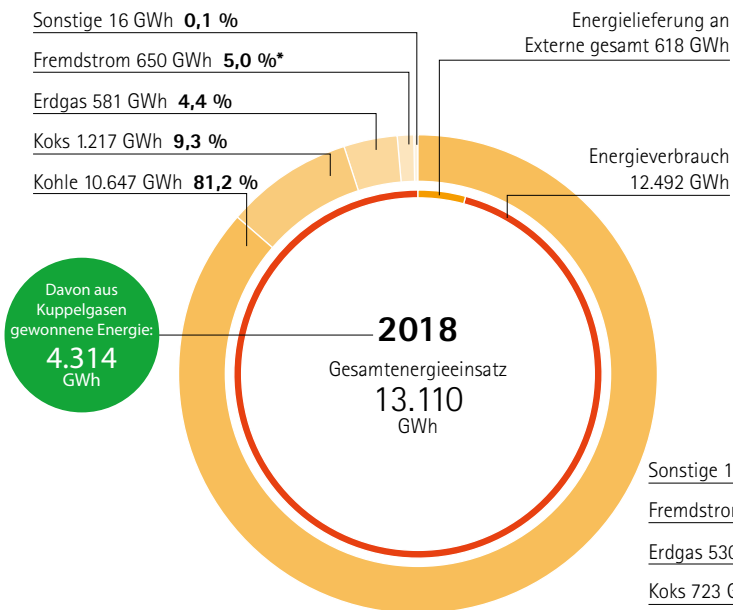
Gesundheitsquote



Mitarbeiter:innenschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

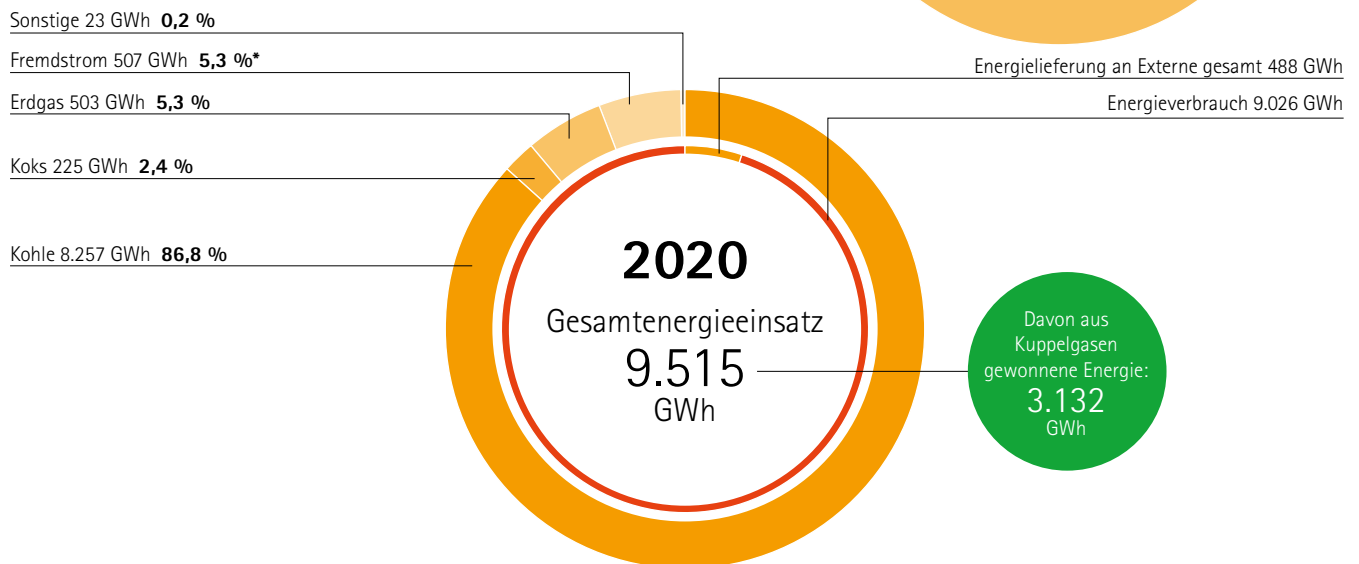
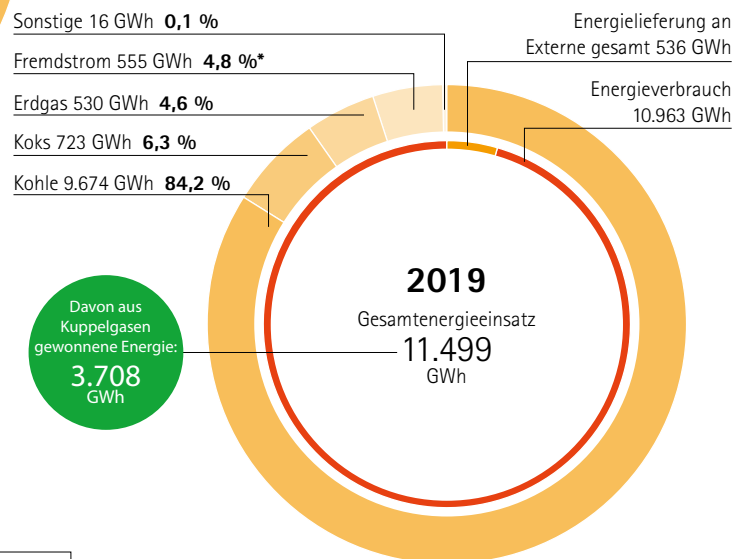


* Die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Einschränkungen führten im Berichtsjahr zu einer rückläufigen Entwicklung der Kennzahlen.

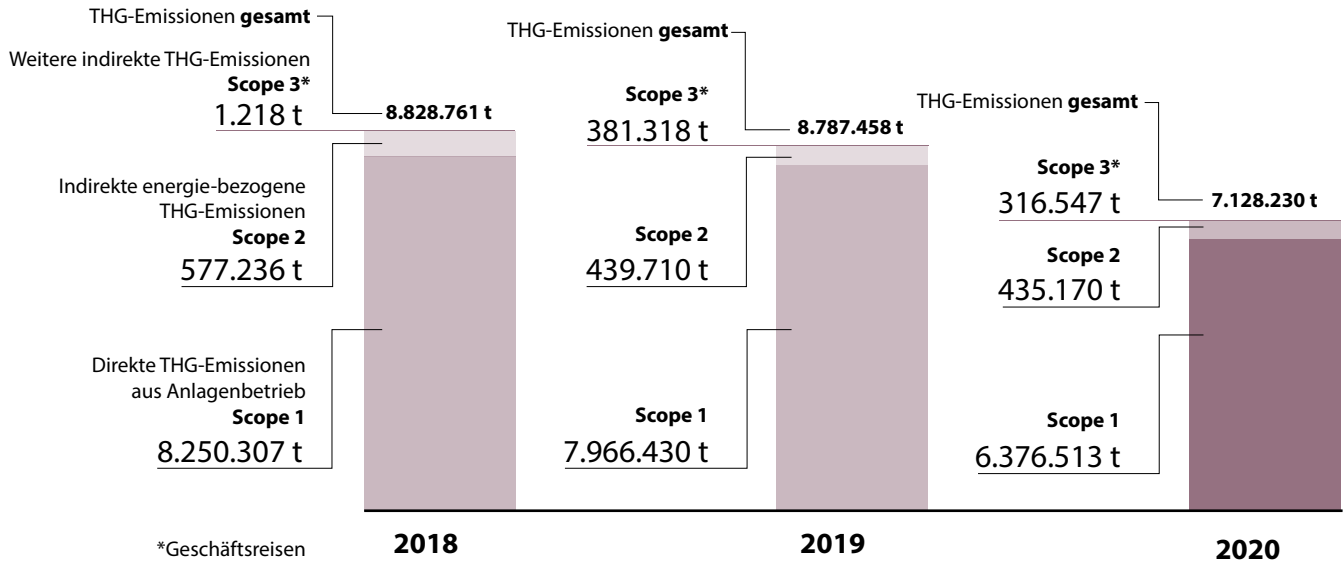


***Anmerkung**

Mit der Stilllegung des Kraftwerkes Ensdorf der VSE AG Ende 2017 endete automatisch der Pachtvertrag für den dort gepachteten Block 3 und somit der Bezug von eigen erzeugtem Strom. Seither muss von der Saarstahl AG vermehrt Fremdstrom zugekauft werden.



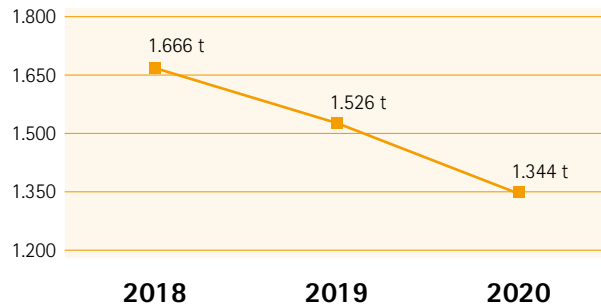
Die Angaben beziehen sich auf die Stahlstandorte Dillingen und Völklingen sowie die dort angesiedelten Vorstufen Kokerei und Roheisenproduktion.



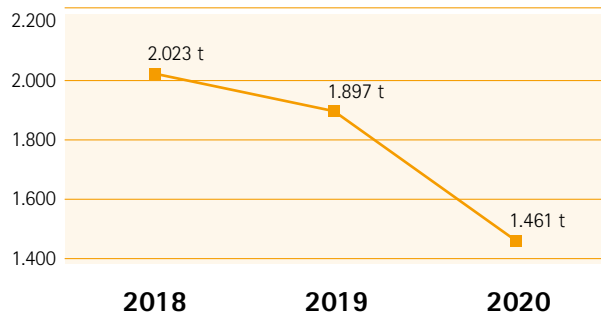
Scope 2: Rückwirkende Aktualisierung der Jahre 2018 und 2019 gemäß DIN 14064 (Ausgabe 2020).

Scope 3: Die Angaben 2018 beziehen sich nur auf Geschäftsreisen. Die Angaben ab 2019 beinhalten auch Tank-to-Wheel Emissionen aus Verladehäfen bis an jeweiligen Standorte (Schiff/ Bahn/ LKW).

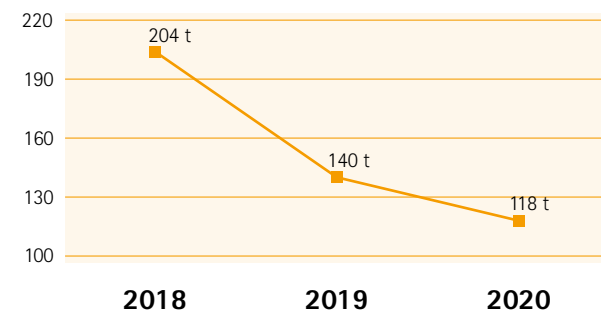
NO_x-Emissionen gesamt

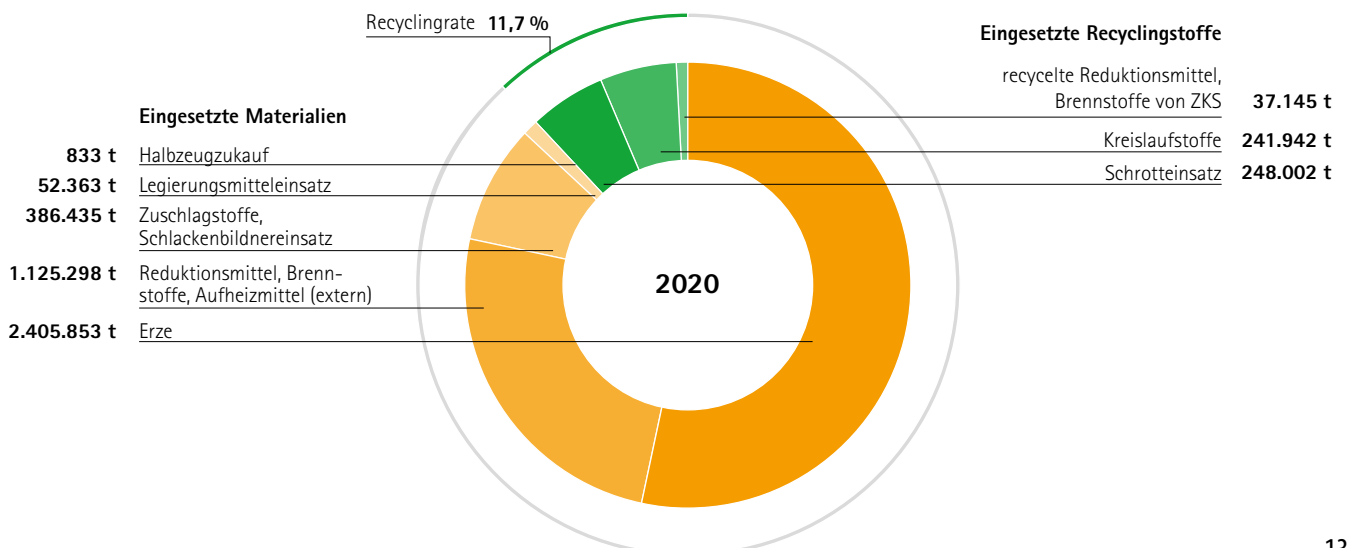
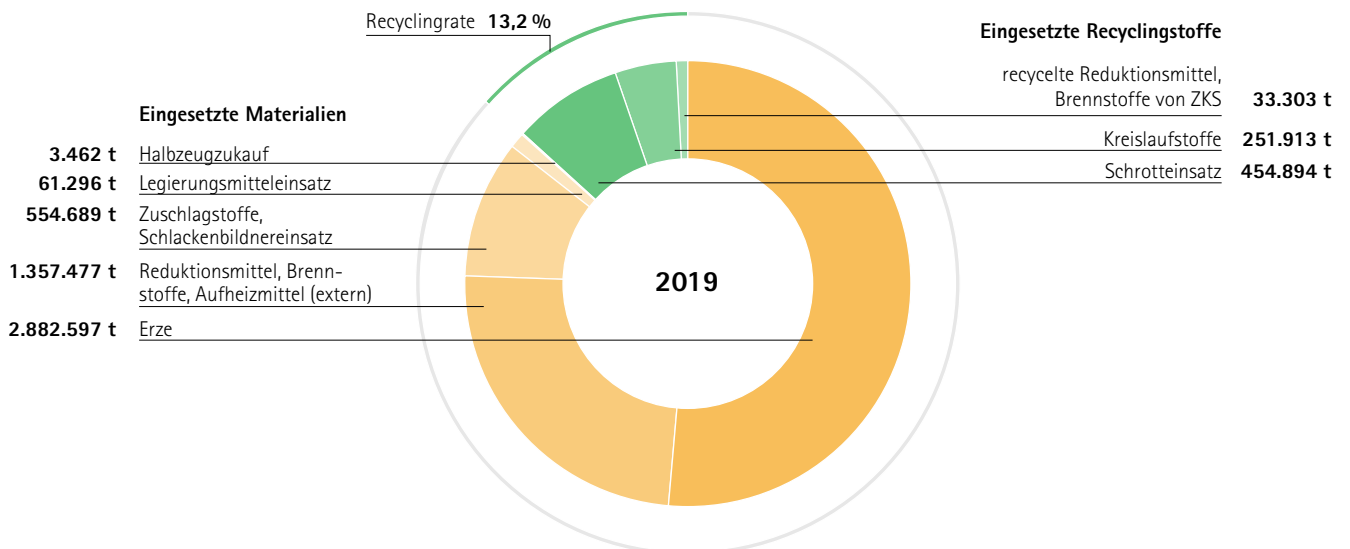
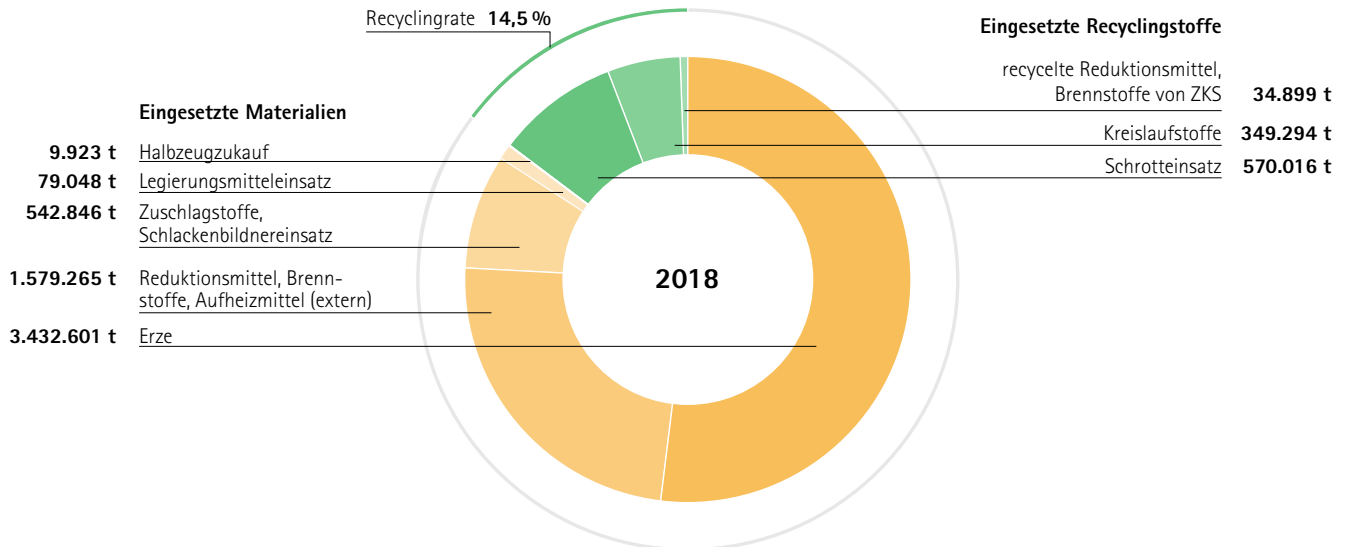


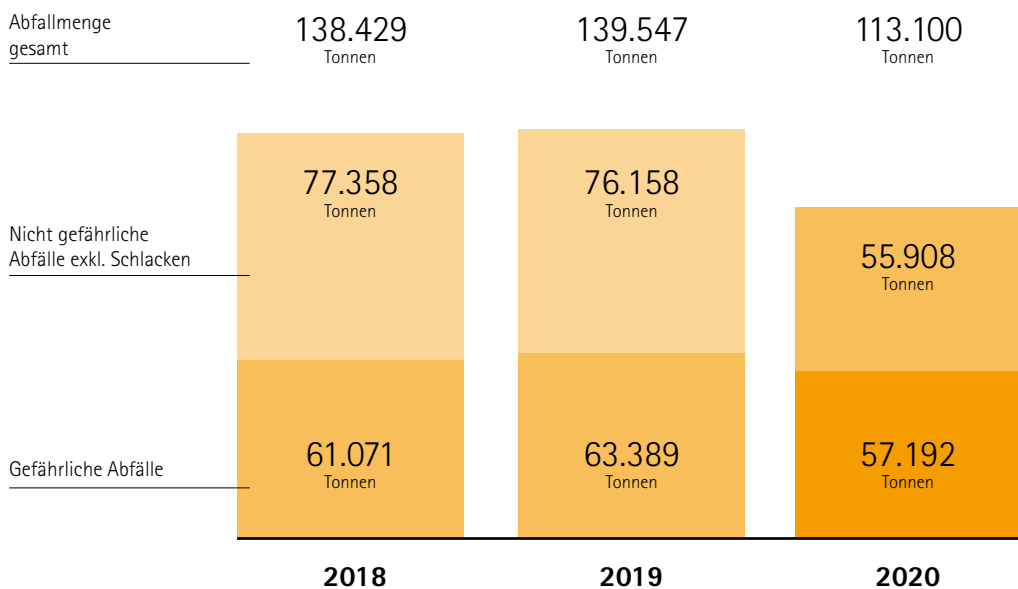
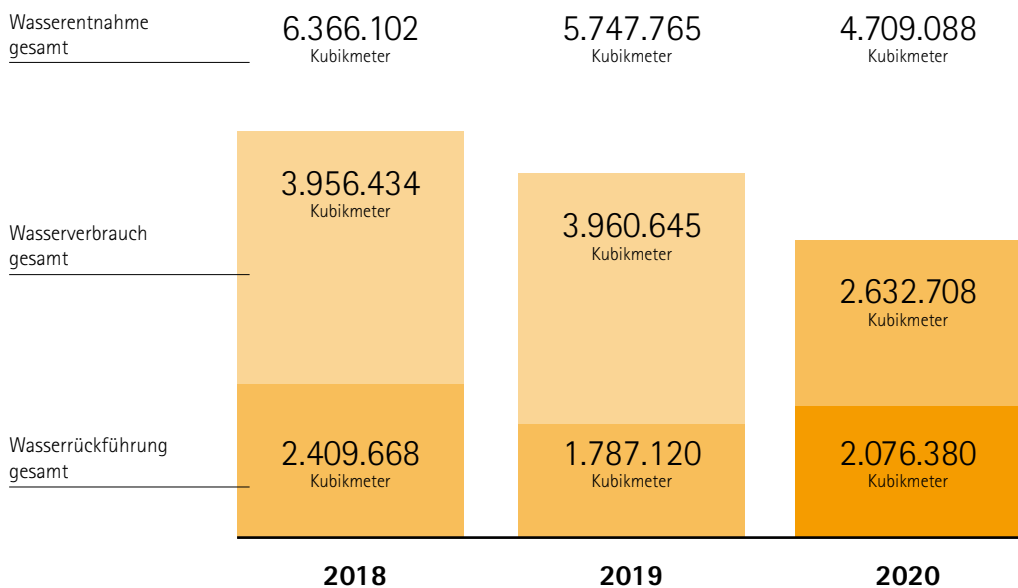
SO₂-Emissionen gesamt



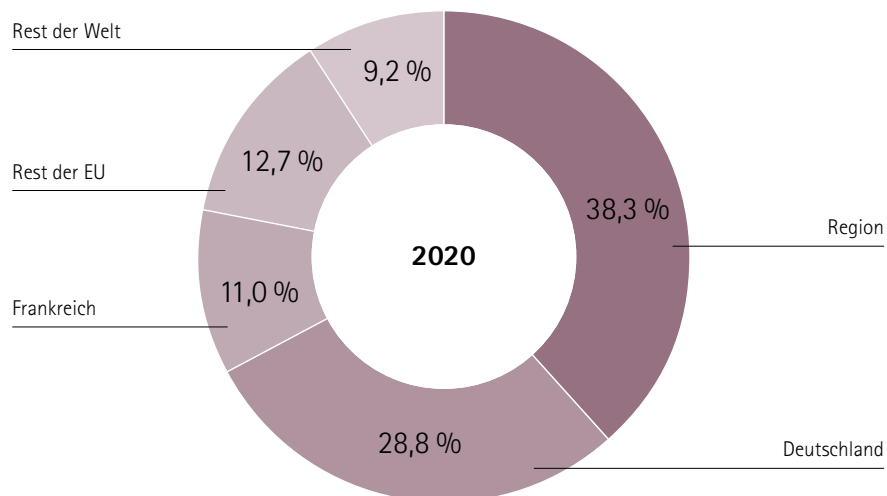
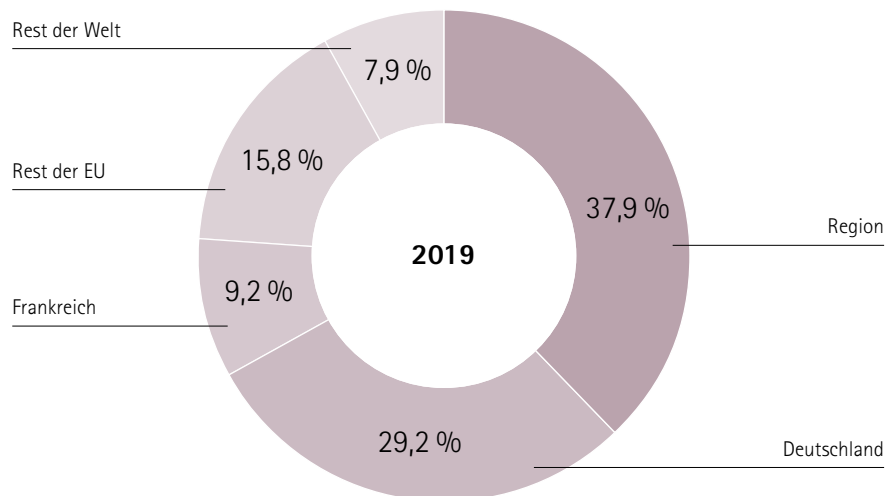
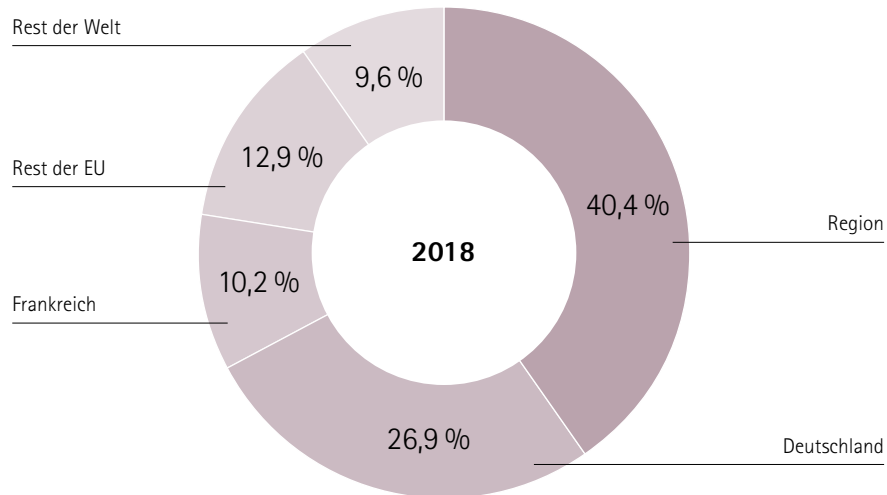
Gefasste Staubemissionen gesamt

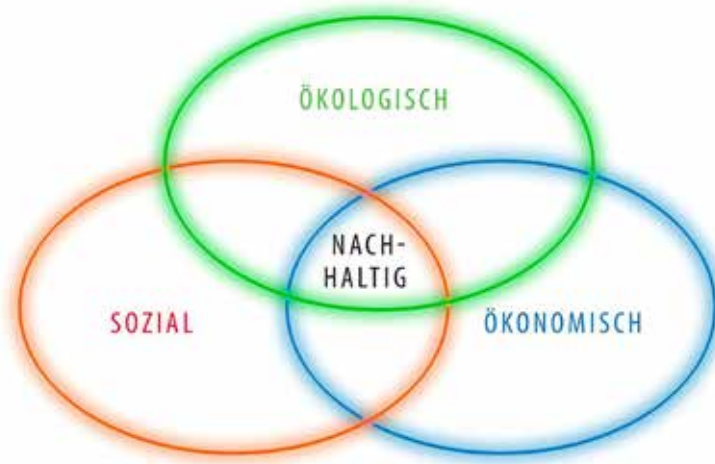






Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten (ohne Rohstoffe)





Nachhaltigkeitsbericht
DILLINGER · SHS – STAHL-HOLDING-SAAR · SAARSTAHL